

Russische Frauenrechtsaktivistin besucht die Kantonsschule in Sarnen

Am Dienstag, den 4. September, besuchte die russische Frauenrechtsaktivistin Marina Pisklakova (52) die Kantonsschule Obwalden. Marina Pisklakova wurde im Rahmen der Ausstellung «speak truth to power» eingeladen, die bis zum 28. September an der Kantonsschule zu sehen ist.

Am Dienstag, 4. September hat Marina Pisklakova die Kantonsschule Obwalden in Sarnen besucht, um dort mit den Schülerinnen und Schülern der vierten und fünften Klassen ein Gespräch über häusliche Gewalt zu führen. Die Studierenden hatten sich im Vorfeld intensiv auf diesen Besuch vorbereitet und im Rahmen des Unterrichts ausführlich über Pisklakovas Arbeit informiert. Marina Pisklakova ging auf die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler ein und erzählte tragische Geschichten von häuslicher Gewalt. Sie erklärte, dass in Russland das Sprichwort «If he beats you, he loves you» (wenn er dich schlägt, liebt er dich) gelte. In Russland würde die Polizei auch aufgrund mangelnder gesetzlicher Grundlagen in Fällen von häuslicher Gewalt nicht ermitteln, was der Gewalt gegen Frauen Tür und Tor geöffnet habe.

Dies sei der Grund gewesen, weshalb Pisklakova ihre Organisation «Anna» gegründet habe. «Anna» habe zur Aufgabe, den Opfern häuslicher Gewalt zu helfen. Die Schülerinnen und Schüler erlebten den Besuch der russischen Frauenrechtsaktivistin als sehr informativ und berührend. Sie zeigten sich begeistert davon, sich mit einer solchen international bekannten Persönlichkeit austauschen zu können.

Sarnen, im September 2018

Sophia Koch und Rahel Durrer

Statements der Studierenden

„Ich fand den Anlass sehr spannend und berührend. Es war toll, dass sie auf unsere Fragen eingegangen ist.“

„Ich habe mich bisher so gut wie nie mit einem solchen Thema befasst, deshalb fand ich den Besuch sehr informativ und aufschlussreich.“

„Ich fand den Besuch von Marina Pisklakova sehr inspirierend. Sie ist eine offene, moderne Frau, die wirklich etwas bewegt hat. Es war ein einmaliges Erlebnis, welches ich sicher nicht so schnell vergessen werde. Ihre Worte, haben mich zum Nachdenken angeregt.“

„Ihre Geschichten waren sehr traurig und ich konnte sie zuerst gar nicht glauben. Es war ein einmaliges Erlebnis.“

„Ich fand den Anlass sehr spannend und berührend, weil sie es von ihren eigenen Erfahrungen erzählt hat und wir nicht einfach nur über ihre Arbeit gelesen haben.“

„Marina Pisklakova hat sehr offen zu uns geredet, auch persönliche Themen angesprochen und die traurigen und schlimmen Geschichten nicht ausgelassen. Mir hat ihr Besuch sehr gefallen.“

„Ich fand den Event sehr berührend und spannend. Ihre Geschichten gingen wirklich unter die Haut...“

„Ich freue mich, dass ich Möglichkeit hatte, mit einer solchen Persönlichkeit zu reden.“

